

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 217.

Sonntag, den 5. August.

1838.

### Nachricht über das am 22. Juli stattgefundene Armenschulenkinderfest.

An 300 Kinder aller Confessionen (jedemal die, welche am nächsten Osterfeste die Schule verlassen) nahmen diesmal an dem Freudenfeste Theil, welches der üblen Witterung wegen nicht im Johannissthal, sondern in den Classen der Armenschule gefeiert wurde. Unter fortwährenden Spielen und Gesänge empfingen die Kinder in reichlichem Maaße Kirchen, Kuchen, Bier und Abendessen, demnächst in einer Lotterie, bei welcher jede Nummer gewann, verschiedene Geschenke an Kleidungsstücken u., theils Geschenke, theils von dem Comité angekauft.

Die untenstehend verzeichneten 8 Dienstmädchen bewirtheten die Kinder; vor dem Schlusse des Festes zogen die Kinder, mit Kränzen, Fahnen u. geschmückt, in das Johannissthal, um König Antons Büste zu bekränzen, worauf im Saale der Armenschule, in Gegenwart des Herrn Stadtrath D. Seeburg, sämtlicher Lehrer und Lehrerinnen, des Comité und der Kinder, Herr Director Kunad eine sehr ansprechende Rede hielt, den Kindern die nur gedachten 8 Dienstmädchen (ehemal. Schülerinnen der Armenschule), welche seit einer Reihe von Jahren einer Herrschaft musterhaft gedient

haben und noch dienen, als Muster vorführte, und dieselben im Namen des Comité mit fünf Thln. Einzahlung in die Sparcasse für eine Tede, so wie auch noch mit einigen andern nützlichen Gegenständen beschenkte. Nächstem wurden auch noch die fleißigsten und besten Armenkinder besonders beschenkt und deren Mitschüler und Mitschülerinnen aufgefordert, nach gleichem Ziele zu streben. In Bezug auf die mit dem Kirchfeste verbundene Prämienvertheilung an weibl. Diensthöten ist noch zu bemerken, daß der alljährlich wiederholte Aufruf an Leipzigs Hausfrauen um Unterstützung dieses so segensreich wirkenden Institutes in diesem Jahre besonderen Anklang und reichliche Unterstützung gefunden hat. Die obengedachten mit Auszeichnung zu nennenden Dienstmädchen sind: Wilhelmine Beyer, im Dienste bei Hrn. Prof. Hasse; Sophie Hentschel, bei Dem. Schulz; Amalie Jacobi, bei Herrn Goldarbeiter Brumme; Christiane Lemke, bei Herrn Friseur Müller; Karoline Müller, bei Herrn Criminalrichter Rothe; Louise Möbius, bei Herrn Adv. Brunner; Louise Schäfer, bei Hrn. D. Rudolphi; Rosine Striegel, bei Herrn Klopffleisch.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Vom 28. Juli bis 3. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. Juli.

Ein Mädchen 5 Wochen, August Ludwig Böllers, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter, am Gottesacker; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 29. Juli.

Ein Jüngling 16½ Jahre, Hrn. Heinrich Hirsels, Pastors an hiesiger reformirten Kirche ältester Sohn, Externus auf der Thomasschule, vor dem Grimma'schen Thore; starb an scrophulöser Lungenschwindsucht.

Ein zu frühzeitig und todt geb. Knabe, Hrn. Rudolph Rothe's, Advocatens und Ablösungs-Commissairs Sohn, in der Petersstraße.

Ein Jungfer 16 Jahre, Hrn. Christoph Heint. Burkhardts, Bürgers, Bierschenkens u. Hausbes. L., i. Barfußg.; st. an Lungenlähmung.

Eine Frau 80 J., Hrn. Dav. Friedländers, vormal. hies. israelit. Schuldieners Witwe, in d. Nicolaisstr.; st. an der Bauchwassersucht.

Ein Jüngling 14½ Jahre, Johann Carl Sanders, Rath's Landgerichts-Copisten Sohn, in der Quergasse; st. am Zehrfieber.

Ein Knabe 1½ J., Hrn. Joh. Gottlieb Zehendorfs, Bürgers u. Kochmachersmstrs. S., in der Johannisg.; st. an d. Folgen der Masern.

Montags, den 30. Juli.

Ein Mann 36 Jahre, Karl Engelmann, Markthelfer, in der Reichstraße; starb an der Lungenschwindsucht.

Dienstags, den 31. Juli.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Gottlieb Pöhlers, Bürgers und Schenkwichs Sohn, in der Klostersgasse.

Eine Frau 60 Jahre, Christian Gottlieb Schmidts, der Buchdruckerkunst Beflissenen Witwe, in der Neugasse; st. an Entkräftung.

Ein Knabe 7 Wochen, Johann Gottfried Parthums, Kutschers Sohn, am neuen Kirchhofe; starb an Krämpfen.

Eine unverh. Mannsperson 30 Jahre, Nicolaus Classen, Fuhrmannsknecht, in der Fleischergasse; starb am Lungenschlage.

Ein Knabe 2½ Jahre, Heinrich Voigts, Landkrammers hinterlassener Sohn, Waise im Georgenhanse; starb an der Abzehrung.

Mittwochs, den 1. August.

Eine Frau 36 J., Hrn. Mor. With. Poblens, Bürg., Wachsstuchfabr. u. Hausbesizers Ehegattin, im Brühle; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 33½ Jahre, Hr. With. Albert Kraß, Bürger und Pianofortefabrikant, in der Windmühleng.; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Joh. Christian Klings, Bürgers und Schuhmachermeisters, S., am Peterssteinwege; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 7 Monate, Gustav Moritz Härtels, Mechanikusgehilfens Tochter, im Brühle; starb an Kopfkrämpfen.

Ein Mann 46 Jahre, Friedrich August Sasse, Zimmergeselle, am Gottesacker; starb an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 47 Jahre, August Berkendens, Schneidergesellens Witwe, im Jakobshospital; starb an einer Unterleibskrankheit.

Eine Frau 50 Jahre, Mändels, Markthelfers Witwe, Versorgte im Georgenhanse; starb am Schlagflusse.

Donnerstag, den 2. August.

Ein Mädchen 2½ Jahre, Hrn. Joh. Nepomuk Pawlitschek, Bürgers und Schneidermeisters L., in der Nicolaisstraße; st. an Masern.  
 Ein Mann 55 J., Fr. Aug. Noack, Aufwärter bei der Schlägelschlag- u. Getreidegebühre-Einnahme, im Kanst. Zwinger; st. am Nervenfieber.  
 Ein Mann 53 Jahre, Christian Gottlieb Fehring, vormal. Gerichtsdiener in Eytzra, an der Wasserkunst; st. an einer Brustkrankheit.  
 Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Johann Gottlob Wolf, Leinwandhändler aus Oberlichtenau bei Pulsnitz, in der homöopathischen Heilanstalt; starb an der Lungenentzündung.

Eine Frau 60 Jahre, Joh. Gottfr. Kluge's, Hausmanns Witwe, Versorgte im Armenhause; starb an der Rückenmarkverzebrung.

Eine Frau 25 Jahre, Gottlieb Seidels, Postillons Ehefrau, in der Sandgasse; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 72 Jahre, Johann Karl Heinrich Geißler, ehemal. Bürger u. Goldarbeiter, Versorgter im Georgenh.; st. an Altersschwäche.

Ein unehel. Knabe 9 Wochen, in der Entbindungsschule; starb an einem organischen Lungenfehler.

Freitag, den 3. August.

Eine Frau 83½ Jahre, Hrn. Karl Heinrich Janischs, vormal. Bürgers u. Gasthatters Witwe, an der Wasserkunst; st. an Entkräftung.

Ein Mann 68 Jahre, Hr. Christian Heinrich Herzog, Bürger und Krämer, in der Quergasse; starb an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 40 Jahre, Hr. Johann Gottfried Legnhardt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Fleischerg.; st. an Magenverhärtung.

12 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 3 aus dem Georgenhause, 1 aus dem Jakobshospitale, 1 aus dem Armenhause, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 31.

Vom 28. Juli bis 3. August sind geboren:

16 Knaben, 9 Mädchen, zusammen 25 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

**Gerichtliche Bekanntmachung und Aufforderung.**

Die nachstehend unter I. bezeichnete hiesige Einwohnerin, welche schon mehrmals wegen Markt- und Taschendiebereien sich in Untersuchung befunden und Strafe erlitten hat, ist dormalen wiederholt eingezogen worden, weil gegen sie der dringende Verdacht vorwaltet, daß sie am Sonnabende, den 21. Juli dieses Jahres, auf hiesigem Wochenmarkte wiederum einen Taschendiebstahl oder deren mehrere ausgeführt und überhaupt seit mehreren Jahren vom Stehlen Gewerbe gemacht habe. Denn an gedachtem Sonnabende hat dieselbe bei ihrer, unmittelbar nach ihrer Rückkehr vom Markte erfolgten Vernehmung sich des Besitzes

eines Strickbeutels von gelblich grauem Merino,  
 eines weißen Tuchs mit Kante und  
 mehrerer Thaler Geld

unter sehr verdächtigen Umständen entäußert, und obwohl sie nach Verhältnis ihres geringen Standes ein ziemlich gutes Leben führen soll, so hat sie doch nicht nachzuweisen vermocht, wie sie dazu die Mittel erwerbe, und man hat noch überdem eine ziemlich bedeutende Summe Geldes (worunter auch ein Ducaten und ein alter Speciesthaler), zum großen Theile versteckt, nebst den hier nach unter II. verzeichneten Sachen in ihrer Wohnung vorgefunden, wovon sie einen redlichen Erwerb darzuthun nicht vermag.

Gedachte Frauensperson pflegt Diebstähle insonderheit in der Art auszuführen, daß sie Geldbeutel, Strickbeutel und andere Gegenstände aus Körben und Taschen entwendet, indem sie den Personen, gegen welche sie dergleichen auszuführen beabsichtigt, im Gedränge oder sonst bei dazu passenden Gelegenheiten sich zu nähern weiß. Auch hat sie zum öftern Strickbeutel den Personen, die sie trugen, abgeschnitten. Sie soll auf hiesigen Wochenmärkten sich regelmäßig herumgetrieben haben.

Je gefährlicher nun in dieser Hinsicht jene Person ist, desto mehr liegt es im Interesse der öffentlichen Sicherheit, daß wir in den Stand gesetzt werden, dieselbe mehrerer specieller Diebstähle zu überführen, wozu bis jetzt noch nicht zu gelangen gewesen ist.

Dieser Zweck kann jedoch nur dann erreicht werden, wenn Personen, denen während mehrerer Jahre, von jetzt an zurückgerechnet, Geld oder Gegenstände der bezeichneten Art auf die beschriebene Weise abhanden gekommen sind, sich bewegen sünden sollten, davon uns baldige Anzeige zu machen. Zu näheren, auf die fragliche Person bezüglichen Verdachtsgründen und Beweisen würden dann nach Befinden die hier weiter zu machenden Mittheilungen führen.

Wir fordern daher solche Personen und insonderheit auch diejenigen, welche am Sonnabende, den 21. vorigen Monats, bestohlen worden sein mögen, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden, und hoffen, daß dieser Aufforderung um so lieber werde entsprochen werden, je gewisser dabei nicht bloß das eigene Interesse der Bestohlenen in Frage kommt, sondern dadurch auch das allgemeine Interesse befördert werden wird. Leipzig, den 2. August 1838.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
 Rothe. Hoffmann.

I. Beschreibung der erwähnten Frauensperson.

Alter: 54 Jahre; Größe: klein; Haare: dunkelbraun; Stirn: etwas hoch und gewölbt; Augenbraunen: braun; Augen: blau, etwas ins Graue fallend; Nase: groß, gebogen und mit einem Höcker; Mund: verhältnißmäßig, fest geschlossen; Zähne: die obere Reihe sehr defect, übriges gelb; Kinn: etwas scharf hervortretend; Gesicht: länglich, eingefallen; Gesichtsfarbe: bräunlich, gesund; Gestalt: unterseht; Sprache: Leipziger Dialekt. Besondere Kennzeichen: Hat einen scharfen stehenden Blick, eine ernste verschlossene Miene.

Kleidung am 21. Juli 1838: Rock von braunem, weiß und rötlichbraun gemustertem Kattune; dergleichen kurze Jacke; roth, ziegelgelb und violett gemusterte Schürze; blaues Halstuch mit weißem Muster; weiße Mütze von Nachtmützenform; graue Strümpfe; Schuhe; ein weißes, rothgegrittetes Tuch um den Hals geknüpft.

II. Verzeichniß der fraglichen Sachen.

1) eine zweigehäusige silberne Taschenuhr; 2) eine Tuchnadel mit einem rothen und mehreren weißen Steinen; 3) ein goldener Fingerring mit Schild; 4) ein seidener Strickbeutel von sogenannter Ponceau-Farbe, mit Seidenzeuge von verschiedener Farbe gefüttert; 5) ein gelbgrüner, violettgefütterter Strickbeutel, mit farbiger Leinwand gefüttert; 6) eine Frauentasche, zum Umbinden, von weiß, roth und violettgemustertem Kattune; 7) eine dergleichen von gegittertem Gingham; 8) eine dergleichen, von bräunlichem, farbig punctirtem Kattune.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 5. August: Nathan der Weise, dramatisches Gedicht von Lessing. — Nathan — Herr Esclair — als letzte Gastrolle.

**Dampfwagenfahrten nach Wurzen**

Sonntag, den 5. August.

Mehrfach geäußerten Wünschen zu genügen, werden statt der bereits angekündigten Fahrten nach Wurzen, solche für nächsten Sonntag, wie folgt, vermehrt.

Von Leipzig:

um 6½ Uhr früh.

= 10

= 2

= 5

Nachmittags.

Von Wurzen:

um 8 Uhr früh.

= 11½

= 3¼

= 7

Nachmittags.

Abends.

\* Die deutsche Gesellschaft zu Leipzig feiert ihr Stiftungsfest Montags, den 6. August, durch eine öffentliche Sitzung im Locale der hochachtbaren polytechnischen Gesellschaft in hiesiger Bürgerschule. Die Sitzung beginnt Nach-

mittags um 4 Uhr, und es werden hierdurch die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft, so wie die Freunde sprachlicher und alterthümlicher Forschung zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen. Leipzig, am 4. August 1838. Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Da ich das Geschäft der Witwe des Schneidermeisters Hunger seit drei Jahren geführt habe, so mache ich hiermit mein Etablissement als Damenkleidmacher ergebenst bekannt. Durch strenge, rechtliche und pünctliche Bedienung hoffe ich mir das schätzbare Vertrauen, welches ich in meinem vorigen Wirkungskreise zu genießen so glücklich war, aufs Neue zu erwerben und für die Folge zu erhalten, indem ich stets die neuesten und geschmackvollsten Moden fertigen werde. Leipzig, den 3. Aug. 1838.

Carl Wagner, Damenkleidmacher,  
Fischerergasse Nr. 245.

### Etablissement.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein

## Putz- und Modewaaren-Geschäft

eröffnete, empfehle ich mich mit fertigem Damenputz aller Art, in den neuesten, geschmackvollsten Formen und Stoffen, übernehme die Anfertigung und Umänderung aller hierzu gehörender Gegenstände, das Waschen und Garniren der Hauben u. c., und hoffe, bei moderner Arbeit, strenger Pünctlichkeit, verbunden mit den billigsten Preisen, das Zutrauen der mich gütigst Besuchenden zu erwerben und zu erhalten. Leipzig, den 4. August 1838.

Charlotte Sauer,

Grimma'sche Gasse Nr. 591, der Löwenapotheke gegenüber.

Anzeige. Von einem nahegelegenen Landgute ist vom kommenden Montag an alle Morgen früh 6—9 Uhr warme Milch, die Kanne zu 8 Pf., und gute Sahne zu billigem Preise zu haben. Der Stand ist auf dem neuen Neumarkte, neben dem Markstalle, Nr. 51.

\* \* 77,200 Thlr. ist der summarische Gewinnbetrag der 3. Classe 14r königl. s. Lotterie, inclusive vier Hauptgewinne à 4000, 2000 u. c. Ziehung den 6. August; ich empfehle meine Kaufstöße bestens.

Moriz Meyer jun., Gewölbe: Brühl 516;  
Wohnung: Reichstraße Nr. 543 in Küstners Hause.

Verkauf. Guten Meißner Wein, à Bout. 4 Gr., empfiehlt  
A. E. Kublau, Grimm. Steinweg Nr. 1180.

Zu verkaufen sind 4 junge langhaarige Wachtelhündchen, sehr schön gezeichnet, in der Barfußmühle, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen steht billig ein ziemlich gut erhaltener Flügel in der Wohnung des Herrn Seyfer in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen ist billig ein ganz gutes neues Fortepiano; desgleichen werden Reparaturen an alten Pianos möglichst billig und gut besorgt vor dem äußern Grimm. Thore, Frick's Haus, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind sogleich 34 Faß gelagerter Kornbranntwein, 50 Grad stark, à Faß 19 Thlr., bei Preismeister.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter doch gut gehaltener Stuhlswagen.  
Preismeister.

Gesucht wird eine Hobelbank. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1316, bei Hrn. Radestock.

Gesuch. Ein guter Anstreicher findet sogleich Beschäftigung bei  
M. Spitzbarth in Reichels Garten.

Gesucht werden mehre Bursche, die im Coloriren geübt sind, auf der Quergasse Nr. 1244, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Mehre ganz gute und geübte Arbeiter für alle Branchen des Geschäfts können jetzt in der Pianofortefabrik des Unterzeichneten vortheilhaft placirt werden, und haben sich dergleichen baldigst, entweder persönlich oder brieflich dahin zu wenden.

Dresden, den 1. August 1838.

Ernst Rosenkranz.

Gesuch. Einem Burschen, am Liebsten einem der beim Militär gewesen, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt und im Rechnen und Schreiben etwas bewandert ist, kann, wenn er gut empfohlen, eine Stelle als Hausmann und Gartenaufseher nachgewiesen werden in der Kurzwaarenhandlung von  
Moriz Richter.

Gesucht wird zum 1. Octbr. als Kinderwärterin eine Person, die als Amme oder Muhme schon längere Zeit in einer hiesigen Familie gedient hat, in der Nicolaistraße, Amtmanns Hof, 2 Tr.

Gesuch. Eine Witwe in den 30er Jahren, welche in der weiblichen Schneiderei geschickt ist, sucht in oder auch außerhalb Leipzig als Gesellschafterin oder Wirthschafterin ein recht baldiges Unterkommen. Adressen bittet man unter J. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes und in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen von gutem Herkommen, von auswärtig, sucht ein Unterkommen als Kammermädchen, Wirthschafterin, oder auch als Ladenmädchen. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Adressen unter C. M. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Septbr. oder Octbr. ein Unterkommen. Näheres Nr. 880 im Hofe.

Zu mieten gesucht wird sofort, wo möglich in der Mitte der Stadt ein Stübchen mit Schlafkammer, ohne Meubles und Bett, jedoch nicht über 2 Treppen, in einer angesehenen Familie oder bei einer Witwe. Wer solche zu vermieten hat, beliebe es unter den Buchstaben J. G. in der Expedition dieses Blattes schriftlich gefälligst anzuzeigen.

Vermiethung. Für ein Paar stille Leute, einzelne Herren oder Damen, ist zu Michaeli d. J. in einer jetzt sehr angenehmen Lage Leipzigs ein Logis zu vermieten und in Nr. 1237b das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Vor dem Hintertthore ist ein Familienlogis mittlerer Größe zu Michaeli d. J. offen. Auskunft darüber ertheilt der Thorschreiber Hr. Grubel am Hintertthore.

Heute Concert in der Oberschenke zu Wohlis.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

## Einladung und Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß die längst erwarteten großen Speckkrebse angekommen sind und von heute an verspeist werden; zugleich bemerke ich noch, daß alle Abende Kal und neue Häringe mit neuen Kartoffeln verspeist werden und lade dazu höflich ein. Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

### Einladung.

Heute, Sonntag, früh lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein.  
Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Morgen, den 6. August, ladet zu Beessteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln nebst frischer Wurst und Welschsuppe ganz ergebenst ein.  
Kühn in Volkmarisdorf.

\* \* Montag früh um 9 Uhr Speckkuchen bei  
Mazold, Ritterstraße Nr. 717.

**Concert im Belvedere**

heute, den 5. August.

**Concert in Raschwitz**

heute, den 5. August.

**Einladung.**

Bei der jetzt eröffneten Dampfzugsfahrt von Leipzig hierher ermangelt ich nicht, meine neue Restauration in meinem Garten ganz ergebenst zu empfehlen.

Der Eingang ist links vom Bahnhofe und durch meine Firma bezeichnet. Wurgen. C. A. Schladebach,

Gastwirth zum schwarzen und weißen Kreuze.

**Einladung.**

Zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 6. August, ladet ergebenst ein  
Pollter in Kleinschocher.

**Möckern.**

Heute, den 5. August, ladet zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
H. Werthmann.

Einladung. Morgen, Montag den 6. August, von Nachmittags 6 Uhr an ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein  
Burchardt in Reudnis.

Einladung. Zur Tanzmusik heute ladet ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
August Leuchte in Abtaundorf.

Einladung. Morgen früh 8½ Uhr zu Speckkuchen bei  
A. Thieme, Burgstraße.

Ergebenste Einladung zum Schlachtfeste auf dem Walter'schen Kaffeehause in Lindenau morgen, Montag den 6. August.

**Thorzettel vom 4. August.****Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.****Srimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Diligence: Hr. Cand. Bessel, v. Waagen, bei Volkmann, Fr. Ser.-Dir. Müller u. Hr. Compagniearzt Helmert, von hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. D. Meinerz, v. Dresden, im Blumenberge.

**Halle'sches Thor.**

Die Magdeburger Post, um 10 Uhr.

Die Magdeburger Eilpost, 15 Uhr.

Dem. Knorr, Sängerin u. Schausp., v. Mainz, im Palmbaume.  
Hr. Pastor Knorr, nebst Familie, v. Nordhausen, im Hotel de Bay.  
Hr. Adv. Woldering, u. Mad. de Wyl, v. Oranien, im Blumenb.

**Kanstädter Thor.**

Hr. Act. Schreyer, v. Belgern, im bl. Rechte. Hr. Hofrathin Parthei, n. Familie, v. Berlin, im S. de Saxe. Hr. Buchdr. Kreuzbauer u. Hr. Partie. Winkler, v. Karlsruhe, u. Hr. Young, French und Damar, v. London, in St. Hamburg. Hr. Jagdjunker v. Roden, v. Hannover, im S. de Saxe. Hr. Justizrath Beanevitz, v. Berlin, im S. de Russie. Hr. Lieuten. Brum, v. Breslau, im Hotel de Prusse.

Der Frankfurter Postwagen, um 12 Uhr.

Die Hamburger Reitpost, 16 Uhr.

**Petersthor.**

Mad. Böser, nebst Familie, v. Ronneburg, im Blumenberge.

Hr. Rfm. Fischer, v. Altenburg, in St. Hamburg.

**Hospitalthor.**

Hr. Def. Schlimpert, v. Bernsdorf, in St. Dresden. Hr. Act. Abt, v. Böhlitz, in St. Hamburg. Hr. Juwelier Ehrhardt, von hier, von Nürnberg zurück.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.****Srimma'sches Thor.**

Die Ellenburger Diligence.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Rfm. Jung, v. hier, v. Bittersfeld zurück. Mad. Hasselbarth, v. Berlin, unbek. Hr. Adlsmann Remminger, von Duedlinburg, bei Straus. Hr. Adlsm. Pencil, a. Stettin, im Einhorne.

**Kanstädter Thor.**

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dles Klippi u. Feine, v. h., v. Merseburg zurück.  
Hr. Rfm. Rosdorf, v. Göhren, pass. durch.

Einladung. Heute früh ladet zu Speckkuchen und Bouillon ergebenst ein  
J. J. Dorisch.

Einladung. Heute früh 8 Uhr ist Kirchkuchen und morgen Speckkuchen zu haben bei  
Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Morgen, als den 6. August, ladet seine geehrten Gäste zu Welsuppe und frischer Wurst ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Wohnen.

Einladung. Morgen, Montag den 6. d. M., ladet seine geehrten Gäste und Gönner zu Allerlei, Beefsteak mit geschmorten neuen Kartoffeln und Welsuppe höflichst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Retourgelegenheit. Es geht ein bequemer Wagen über Frankfurt a. M., Heidelberg, Karlsruhe bis Baden-Baden. Zu erfragen im Hotel de Pol, bei dem Landkuischer Küffer aus Karlsruhe.

Verloren wurde Sonnabend früh auf dem Markte ein grün- und braungehäkelter Geldbeutel. Der ehrliche Finder wird ersucht, den Beutel in Nr. 687, eine Treppe, abzugeben und den Inhalt als Belohnung anzusehen.

\* Die wohlbekannte Frau, welche Sonnabend früh auf dem Markte bei der Gärtnern Wilhelmi einen schwarzseidenen Regenschirm an sich genommen hat, wird ersucht, denselben nächsten Markttag daselbst wieder abzugeben.

Heute wurde meine geliebte Frau, geb. Gretsche, von einem Mädchen schwer aber glücklich entbunden, welches ich meinen Verwandten und Freunden hiermit höflich anzeige.  
Leipzig, den 3. August 1838. Ferdinand Harzleben.

Heute Abend wurde meine liebe Frau, Louise geb. Werner, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 3. August 1838. Wlth. Vogel.

Die Pegauer Post, 19 Uhr.  
Petersthor.

Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Hr. Fabrikbes. Ischor, v. Sachsenburg, in der Säge, Hr. Bäckermeister Wader, von Chemnitz, in Nr. 1412, Hr. Apothek. Winter, von Annaberg, in St. Hamburg, Mad. Wahl, v. hier, v. Annaberg, zurück.  
Auf der Grimm. Journalst., 19 Uhr: Hr. Adlsm. Keisting, v. hier.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.****Srimma'sches Thor.**

Hr. Syndikus Erping, nebst Familie, v. Görlitz, in St. Hamburg.

**Halle'sches Thor.**

Mad. Felix, v. hier, v. Pürmont zurück.  
Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Hr. Rfm. Deubner, v. Riga, im Hotel de Russie, Hr. Rfm. Bresseau, v. Hamburg, in der Baage.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Chevalier de Cassato, von Turin, u. Hr. Stadtger.-Dir. Mollus, v. Neuruppin, im Hotel de Pologne, u. Dem. Peisker, v. Delitzsch, bei Lehmann.

**Kanstädter Thor.**

Hr. v. Plantz, nebst Gattin, v. Reichshaus, in St. Berlin.

**Hospitalthor.**

Hr. D. Richter, v. Löhitz, im gold. Arme.  
Hr. Rfm. Peisch, v. Rochitz, in St. Dresden.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.****Srimma'sches Thor.**

Hr. Sattlermstr. Bonhardt, nebst Familie, v. Sondershausen, unbek.

**Halle'sches Thor.**

Hr. D. Weisner und Fr. M. Weisner, von hier, von Gisleben zurück.

**Kanstädter Thor.**

Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Hr. Rfm. Kraft u. Hr. Buchhändler Baumgärtner, Hr. D. Schütz u. Hr. Rfm. Simon, v. hier, v. Frankfurt u. Lügen zur., Hr. Kunstdrechsler Peisker, v. Breslau, in St. Wien, u. Dem. Jacquot, v. Audincourt, in St. Berlin.  
Hr. Schönberg, v. Frankenhäuser, u. Hr. Bäckermstr. Braune, von Dresden, im Rosenkranze.

**Bahnhof.**

Mad. Friedrich u. Hr. Gastw. Rühle, v. Dresden, unbekannt.